



P r o t o k o l l

der 18. Sitzung

Datum: Montag, 3. September 1979

Zeit: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsidentin Helen Kunz

Anwesend: 32 Mitglieder

Abwesend: Rico Kradolfer (Sitzung)  
Heinz Mäder (Ferien)  
Bruno Tantanini (Ausland)  
Ernst Wiesendanger (Ferien)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



Geschäfte

1. Mitteilungen

- 1.1 Brigitta Spörndli - Gratulation zur Geburt von Zwillingen
- 1.2 Verkehrsbetriebe Region Unteres Glattal (VRUG) Behördenreferendum
- 1.3 Lärmschutzmassnahmen - Arealüberbauung im "Hürdli" Kleine Anfrage Hugo Jung Eingang und Antwort des Stadtrates
- 1.4 Schulwegsicherung Fussgängertreppe Glattfussweg/Schulbrücke Grundsatzentscheid des Stadtrates
- 1.5 Parlamentsausflug - Geselliger Anlass

2. Genehmigung des Protokolls der 17. Sitzung

3. Lärmschutzmassnahmen in Wohngebieten Motion Albert Fuchs und Mitunterzeichner Begründung - Beschlussfassung der Ueberweisung an den Stadtrat
4. Gratis-Einstellmöglichkeiten für Zweiräder beim Bahnhof Glattbrugg und bei der Haltestelle Opfikon Postulat Jürg Gassmann Antrag des Stadtrates zur Abschreibung
5. Neubewertung der Liegenschaften Interpellation Theodor Ulrich und Mitunterzeichner Antwort des Stadtrates
6. Kanalisations- und Strassensanierung Frohbühlstrasse Kreditbewilligung von Fr. 223'700.--
7. Verkehrsbetriebe Region Unteres Glattal (VRUG) Orientierung durch Stadtrat



1. Mitteilungen

1.1 Brigitta Spörndli - Gratulation zur Geburt  
von Zwillingen

F1.1

---

Ratskollegin Brigitta Spörndli hat am 13. Juli 1979 zwei gesunde Knaben geboren. Der Gemeinderat gratuliert herzlich zum freudigen Ereignis und überreicht ihr einen Blumenstrauss.

1.2 Verkehrsbetriebe Region Unteres Glattal (VRUG)  
Behördenreferendum

V1.4

---

Gegen die am 2. Juli 1979 vom Gemeinderat beschlossene Vertragsgenehmigung der Verkehrsbetriebe Region Unteres Glattal (VRUG) ist innert Frist von 12 Ratsmitgliedern das Behördenreferendum ergriffen worden. Das Geschäft ist dem Stadtrat zur weiteren Behandlung zugewiesen worden.

1.3 Lärmschutzmassnahmen - Arealüberbauung  
im "Hürdli" - Kleine Anfrage Hugo Jung  
Eingang und Antwort des Stadtrates

U1.2

---

Der Rat nimmt Kenntnis vom Eingang der von Hugo Jung vom 20. Juni 1979 datierten Kleinen Anfrage bezüglich Lärmschutzmassnahmen Arealüberbauung im "Hürdli".

Mit Beschluss Nr. 289 vom 14. August 1979 erteilt der Stadtrat die Antwort auf diese Kleine Anfrage.



- 1.4 Schulwegsicherung - Fussgängertreppe  
Glattfussweg/Schulbrücke  
Grundsatzentscheid des Stadtrates

P2.7.3/S4.3

---

Mit Beschluss Nr. 260 vom 10. Juli 1979 gibt der Stadtrat bekannt, dass er seinen Beschluss Nr. 83 vom 21. Februar 1978 aufhebe. Auf den Bau der Fussgängertreppe vom Glattfussweg auf die Brücke der Schulstrasse werde verzichtet.

- 1.5 Parlamentsausflug - Geselliger Anlass

Sl.A

---

Der diesjährige Parlamentsausflug soll am Samstag, dem 22. September 1979, durchgeführt werden. Vorgesehen ist die Besichtigung des Johanniter-Museums in Bubikon mit anschliessendem Nachtessen. Die Einladung wird demnächst folgen.

#### Zusatzgeschäft

Der Stadtrat beantragt, ein Zusatzgeschäft in die Traktandenliste aufzunehmen. Es handelt sich um die "Orientierung über die Situation des VRUG-Vertrages".

Mit grosser Mehrheit stimmt der Rat der beantragten Erweiterung der Geschäftsliste zu.

2. Genehmigung des Protokolls der 17. Sitzung

Das Protokoll der 17. Sitzung vom 2. Juli 1979 wird genehmigt.



3. Lärmschutzmassnahmen in Wohngebieten  
Motion Albert Fuchs und Mitunterzeichner  
Begründung - Beschlussfassung der Ueber-  
weisung an den Stadtrat

U1.2/S4.5

---

Der Motionär Albert Fuchs begründet seine mit Mitunterzeichnern vom 5. Juni 1979 datierte Motion betreffend Lärmschutzmassnahmen in Wohngebieten und beantragt Ueberweisung an den Stadtrat.

Stadtpräsident Bruno Begni erläutert den ablehnenden Stadtratsantrag vom 28. August 1979 und beantragt dem Rat, diesem zuzustimmen.

In der Abstimmung stimmen 20 Mitglieder für Ueberweisung der Motion.

Auf den Antrag des Stadtrates entfallen 11 Stimmen.

Damit gilt die Motion als überwiesen.

4. Gratis-Einstellmöglichkeiten für Zweiräder  
beim Bahnhof Glattbrugg und bei der Haltestelle  
Opfikon - Postulat Jürg Gassmann - Antrag des  
Stradtrates zur Abschreibung

V1.1.1

---

Der Stadtrat beantwortet mit Beschluss Nr. 239 vom 26. Juni 1979 das von Jürg Gassmann am 17. Dezember 1978 eingereichte Postulat betreffend Gratis-Einstellmöglichkeiten für Zweiräder beim Bahnhof Glattbrugg und bei der Haltestelle Opfikon. Er beantragt, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

Der Postulant dankt dem Stadtrat für seinen Einsatz und erklärt sein Einverständnis zur Abschreibung.

Die Postulatabschreibung ist damit beschlossen.



5. Neubewertung der Liegenschaften - Interpellation  
Theodor Ulrich und Mitunterzeichner - Antwort des  
Stadtrates S3.4.3
- 

Mit Beschluss Nr. 285 vom 14. August 1979 beantwortet der Stadtrat die am 19. März 1979 von Theodor Ulrich und Mitunterzeichnern eingereichte Interpellation der Neubewertung der Liegenschaften. Der Interpellant beantragt Diskussion.

Der Rat stimmt mit grosser Mehrheit zu.

Theodor Ulrich stellt fest, dass vom Stadtrat keine Antwort vorliege, sondern eine solche von der Finanzdirektion. Er ist von der Antwort nicht befriedigt.

6. Kanalisations- und Strassensanierung  
Frohühlstrasse  
Kreditbewilligung von Fr. 223'700.-- K1.1.2/S4.5
- 

Eintretensdebatte

Eintreten ist stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Hans Sigrist erläutert den Bericht und Antrag der RPK und beantragt, dem Kreditbegehren zuzustimmen.

Es wird kein Gegenantrag eingereicht.

Der Rat stimmt dem Kreditbegehren ohne Abstimmung zu.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom  
15. August 1978 -

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Sanierung der Kanalisation und des Belages Frohbühlstrasse wird zu Lasten des AoV ein Kredit von Fr. 223'700.-- bewilligt.
2. Der Kredit erhöht oder verringert sich um die Aenderung des Baukostenindex, die in der Zeit zwischen dem Aufstellen des Kostenvoranschlages (Preisbasis August 1978) und der Bauausführung eintritt.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, die für die Finanzierung des Bauvorhabens erforderlichen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.
4. Der Stadtrat wird beauftragt, die Arbeiten ausführen zu lassen.
5. Mitteilung an
  - Stadtrat
  - Bauvorstand
  - Werkvorstand
  - Finanzvorstand
  - Städtingenieur
  - Betriebsleiter Städtische Werke
  - Finanzverwaltung
  - Bauamt



7. Verkehrsbetriebe Region Unteres Glattal (VRUG)  
Orientierung durch Stadtrat

Vl.4

Polizeivorstand Kurt Künzler macht darauf aufmerksam, dass gegen den Beschluss des Gemeinderates über die Genehmigung des Gründungsvertrages der Verkehrsbetriebe Region Unteres Glattal innert Frist das Behördenreferendum ergriffen wurde.

Der Grosse Gemeinderat Kloten habe am 3. Juli 1979 dem Vertrag mit Aenderungen zugestimmt. Die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich habe darauf dem Stadtrat Kloten schriftlich bekanntgegeben, dass der Vertrag in dieser Form nicht genehmigt werden könne. Der Stadtrat Kloten habe daraufhin den Stadtrat Opfikon gebeten, wieder zu einer Zusammenkunft unter den Vertragsgemeinden einzuladen. Das komme jedoch nicht in Frage, weil ein rechtskräftiger Beschluss und ein rechtskräftiges Behördenreferendum bestehen. Ab 1. Januar 1980 müsse daher ein Anschlussvertrag abgeschlossen werden. Die Folge davon sei, dass die Subventionen verlustig gehen.

Mit den Vertragspartnern kann nur weiterverhandelt werden, sofern der am 2. Juli 1979 gefasste Beschluss aufgehoben und das Behördenreferendum zurückgezogen wird.

Peter Reinhard erklärt für die EVP-Fraktion, dass sie zum Rücktritt vom Referendum bereit sei, unter der Bedingung, dass ein neuer Vertrag vorgelegt werde.

Jürg Gassmann bezweifelt die Rechtssituation. Es handle sich nicht um eine Verpflichtung des Stadtrates, sondern um eine Ermächtigung.

Hans Rosenberger ist der Auffassung, dass unter den Vertragsgemeinden eine Einigung herbeigeführt werden müsse. Er stellt den Ordnungsantrag, eine Pause einzuschalten, damit die Fraktionen über das Geschäft beraten können.

Diesem Ordnungsantrag wird zugestimmt.



Weiterberatung

Robert Schindler stellt namens der FdP-Fraktion folgende Anträge:

1. Der Rat beschliesst Rückkommen auf das Geschäft vom 2. Juli 1979.
2. Der Beschluss vom 2. Juli 1979 wird aufgehoben.
3. Durchführung einer Konsultativabstimmung, um dem Stadtrat den Weg der weiteren Verhandlungen aufzuzeigen, indem analog Kloten die Volksrechte im Vertrag eingeschlossen werden.

Der Rat ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

Der Stadtrat erklärt sich bereit, nach erfolgter Beschlussfassung das Geschäft zurückzunehmen.



Der Gemeinderat

- aufgrund der Beratungen -

b e s c h l i e s s t :

1. Mit grosser Mehrheit wird Rückkommen auf den am 2. Juli 1979 gefassten Beschluss bezüglich Genehmigung des Gründungsvertrages der Verkehrsbetriebe Region Unteres Glattal (VRUG) beschlossen.
2. Der am 2. Juli 1979 gefasste Beschluss der Zustimmung zum Gründungsvertrag der VRUG wird aufgehoben. Damit wird auch das Behördenreferendum hinfällig.
3. In einer Konsultativabstimmung empfiehlt der Gemeinderat dem Stadtrat, mit den Vertragspartnern Verhandlungen aufzunehmen, in dem Sinne, dass in den Gründungsvertrag auch das Referendum, das Initiativrecht und das Anfragerecht eingeschlossen werden.
4. Mitteilung an  
- Stadtrat



PROTOKOLL  
DES GROSSEN  
GEMEINDERATES  
OPFIKON

SITZUNG VOM

3. September 1979

245

Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsbehandlung werden keine Einwendungen erhoben.

Die nächste Sitzung findet am 1. Oktober 1979 statt.

Die Vorsitzende macht die Ratsmitglieder auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

*G. Jenni*



PROTOKOLL  
DES GROSSEN  
GEMEINDERATES  
OPFIKON

SITZUNG VOM

3. September 1979

246

Protokoll geprüft

Die Ratspräsidentin

*H. Kunz*  
.....

Der 1. Vizepräsident

*H. Jung*  
.....

Der 2. Vizepräsident

*H. Jung*  
.....



OBERHAUSERSTRASSE 25  
8152 GLATTBRUGG  
TELEFON (01) 810 73 22  
PC 80-28473

A K T E N N O T I Z

der Orientierungs-  
und Besichtigungsfahrt  
(einfache Sitzung)

Datum: Samstag, 29. September 1979

Zeit: 07.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Ort: Diverse Objektbesichtigungen

Vorsitz: Vizepräsident Kurt Künzler  
Ratspräsidentin Helen Kunz

Anwesend: 25 Ratsmitglieder  
2 Pressevertreter

Experten: Stadtingenieur Fritz Maurer  
Jürg Schneider, Bauamt  
Armin Gehring, Gartenbauamt  
Armand Weiss, Betriebsleiter EWO  
Paul Stutz, Betriebsleiter Bad  
Fritz Schär, Betriebskommission Bad

Abwesend: Walter Büchi  
Ernst Hirschi  
Ernst Hofmann  
Rico Kradolfer  
Karl Kuhn  
Jürg Leuenberger  
Hans Rosenberger  
Kurt Scheuber  
Robert Schindler  
Brigitta Spörndli  
Werner Surber

Aktennotiz: Werner Pfenninger

Die Ratsmitglieder versammeln sich um 07.30 Uhr beim Schützenhaus im Rohr, wo sie von Stadtrat Kurt Künzler begrüsst werden. Leider mussten sich eine Anzahl Mitglieder (Stadtrat und Gemeinderat) für ihre Abwesenheit entschuldigen.

Ratspräsidentin Helen Kunz dankt dem Stadtrat für die Einladung.

Stadtingenieur Fritz Maurer erklärt das Funktionieren der neu erstellten Kompostierungsanlage. Die gestellten Fragen werden beantwortet.

In der Trafostation Bahnhöfli orientiert Betriebsleiter Armand Weiss die Ratsmitglieder und ermöglicht einen Einblick in die Station.

Jürg Schneider erläutert anhand von Plänen die vorhandenen Möglichkeiten der Ueberbauung der SBB-Ueberdeckung Giebeleichstrasse. Auch hier werden Fragen beantwortet.

Die Kleintieranlage Böschenwiesen wird von Stadtrat Jürg Irman und dem Präsidenten des Vereins Hans Marti vorgestellt. Die erstellte Anlage findet die allgemeine Bewunderung der Anwesenden.

Nach der Kaffeepause im Bad-Restaurant Bruggwiesen orientiert Stadtrat Hans Leemann über die vorgesehenen Investitionen zur Attraktivierung unseres Bades. Diverse Fragen werden gestellt und beantwortet. Anregungen werden entgegengenommen.

Die Sanierung des Pachthofes Altorfer ist nun abgeschlossen. Die Baukosten werden sich im Rahmen der bewilligten Kredite halten. Verschiedene Fragen können direkt beantwortet werden.

Vizepräsident Jürg Irman dankt den Parlamentariern für das gezeigte Interesse.

Für richtige Aktennotiz  
Der Sekretär



W. Pfenninger